

Am 25.04.09 wurde im Deutschen Hygiene-Museum Dresden die diesjährige Woche für das Leben in Sachsen eröffnet. Unter der Überschrift „Total normal!? – Psychische Krankheit in der Familie“ wurde ein vielseitiges Programm für die ganze Familie geboten: ein Info-Markt zu Angeboten für psychische Erkrankungen, Filmvorführung „Knetter- Übergeschnappt“, Musical „Linie 1“, deren DarstellerInnen selber an psychischen Störungen leiden und zum Abschluss eine Podiumsdiskussion mit ExpertInnen und Betroffenen.

Musikalisch eröffnet wurde die Veranstaltung von der Trommelgruppe des Gut Gamig e.V., für das leibliche Wohl sorgte das Cafe ´Pause der GESOP.

Der Einladung der Ev.- Luth. Landeskirche Sachsens, der katholischen Kirche und des Deutschen Hygiene-Museums waren mehr als 120 Betroffene, Angehörige und interessierte Menschen gefolgt.

An der Vorbereitung zur Eröffnungsveranstaltung wirkten außerdem mit: Ev. Aktionsgemeinschaft für Familienfragen, Diakonisches Werk Sachsen, St. Marienkrankenhaus, Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung, Ev. Beratungsstelle der Stadtmission Dresden.

Das Thema des bundesweiten Woche für das Leben lautete „Gemeinsam mit Grenzen leben“.